Bezagspreis: Mix den Monat 1.80 MM., JukeAgebühr 20 Kpl. Geldhe abholer 1.80 MM. Wochentarten 45 Mpl. Die Bezagsquittungen loffie jeder Abonnent mindestens I Wonnie auffeden betreffs der Abonnentens-Berfickerung. Er fic ein ung swei fe: Wertlags nochen: Abe, Jeitungsausgabe: Nachm. 1/2,3—6 Uhr. Alle Vokenstalten, Boltdoten und Austräger in Stadt und Land nehmen jederzeit Bestellungen auf das X. B. Wentgegen Gegriinbet 1807 -

Tageblatt

Mugeigen veife: Augeigen: 35 mm breite mm-Jette ober beren Naum B Rof., Alein-Unzeigen il fpolitig nicht über 60 nnm hoch): mm-Jeile 6 Apf., amiliche Betenntmechungen: 25 mm breite mm-Jeile 20 Apf., Teztrellamen: 36 mm dreite mm-Jeile 27 Apf., Andatte nach Larif, Hür Gemmelinienen: und Blahvorschriften Anfichige it. Larif, Die Berechung erfolgt von Errich zu Strich. Offerben-Gebahr: 30 Apf. zuzügl. Borto. Nachweis 20 Apf. - Geeneuf 2741/2742

Dochemblatt Amaberger

Ane Juldriften And auslöftektlich an "T. A. 215.", Annaberg t. E., Marts & ju richien. Für Rückgabe unverlangt einsejandter Juldriften und Ungebots sowie aller anderen nicht hestellten Schritikuse macht sich der Aerlag nicht verbindlich. Aufragen, denen Marten jur Antwort nicht beiliegen, dielbem senderunflichtigt. — Rachdung unserer Artifel und Veldungen – ohne Ausnahme – büljen nur mit unserer Sesehnigung sattsfuden. — Andelugter Lachdrug werfelgt.

Hauptzeitung und verbreitetster Geschäfts- und Familien-Anzeiger für das gesamte Obererzgebirge

Das Tageblatt "Annaberger Wochenblatt" ift das jur Beröffentlichung ber amtlichen Befanntmachungen ber Amtshauptmannicaft Unnaberg, Des Rates Der Stadt Unnaberg, Der Amtsgerichte Unnaberg und Johftadt, Des Arbeitsgerichtes Annaberg, des Finanzamtes Annaberg, fowie des Rates der Stadt Jöhltadt behördlicherfeits bestimmte Blatt.

Die auf gemiffe Ungelgen bemifligten Rachläffe werben nur bei fofortiger Be-Angiafi werden nur bet jefortiger Begleichung gemät der Seifäcktsbedingungen unseres Anzeigenpreise u. NadatteTarlies gewährt. Bei Klagen, Kontursen um. wird der Gesantbetrag in Rechung gesalt. Bet Gesantbetrag in der herstollung oder im Berjand, verursant durch höhere Grundt, Arleg oder fonftige Jufalle, hat der Beglaher feinen Anfpruch auf Lieferung der Jeilung ober auf Rudjahlung bes Begingopreifes.

Der Berlag vom Tageblatt "Annaberger Wochenblatt" je 1000 RM. Derficherungsschutz bei Unfällen mit töblichem Ausgange auf Grund ber in gewährt jeinen Abonnenten und bei jen Chegatten je 1000 RM. Derficherungsschingungen

Gemeinbeverbandsgirofonto Nr. 67 Annaberg. Postichedionto Nr. 20 007.

Sonnabend, den 12. Januar 1929.

Anschrift für Telegramme: Unnaberger Bodenblatt, 122. Jahrgang.

Umtliche Befanntmachungen.

Beim Jahreswechiel find uns als Ablojungsbetrage für ben Bürgerheimfonds insgesamt 332.50 ADL, augeführt worden. Wir geben dies mit bem Musbrude her alichen Dantes befannt und bitten auch bei sonfigen Anlässen des Bürgerheimssonds zu gedenken.

Annaberg, am 9. Januar 1929. Der Ridt ber Stadt Unnaberg. — Wohlfahrts- u. Jugenbamt — Dr. Arug, Erster Bürgermeister.

Unter Bezugundme auf unjere Bedingungen fur Die Lieferung von Cleftrigitat vom 1. April 1928 geben wir befannt, baß ein Wechsel in der Tartiart für Kleinabnehmer ab 1. Januar 1929 für bas Kalenderjaur 1929 bei ber unterzeichneten Direktion bis ipdiestens 20. Januar 1929 beantragt werden muß. Später ift ein Wechsel

20. Januar 1929 beantragt werden mug. Spater in ein Abenjei in der Tarifart unzulässig.
Unsere Strompretse für das Kalenderjahr 1929 sind die auf weiteres wie iolgt feligelegt:

1. Tarif 1: Licht- und Kraitabgabe 45 Rpf, nach 300 Jahres-benutungstunden des Anschlüßwertes 18 Kpf, tür eine Kilowatistunde.

2. Tarif lt: Die elektrische Arbeit wird zum Pretse von 16 Kpf. je Kilowattitunde ohne Unterichted bes Bermendungszwedes gelteiert. Nußerdem wird ohne Anielicht auf den Stromoerbrauch eine monats liche Grun gebühr von 4— R.M. pro Kilowatt des Jählermeßbereiches erhoben. Die Große des Jählermeßbereiches in Kilowatt wird von und testigestellt.

3. Die Tarie 1 und II gelten nur für solche Strom abnehmer, deren Anschlügwert 10 Kilowatt nicht übersteigt und die keine eigene Kraiserzeugungsanlagen beitzen. In allen übrigen

Ballen gelten Strompreije nach beionoerer Bereinbarung.

Annaberg, am 31. Dezember 1928.

Die Direttion des Elektrigitätswerkes und der Ueberlandanlage der Stadt unnaberg. Frohme, Direttor.

lleber das Bermögen des Kaufmannes Audoti Warcus Karl Audotph in Unnaberg, Kleine Kirchgasse, Alleininhabers der Firma Warcus Audolph, daselbit, Bachholzer Straße 19, wird heute, am 11. Januar 1929, nachmikags 3.25 Uhr, das Konfursver-

ahren eröffnet. Der Kaumann A. Emil Strung in Annaberg wird gum Konkursverwalter ernannt. Konkursiorderungen find bis gum 30. Januar 1929 bei bem

[11]

Gericht anzumelben. Es wird zur Beschlussfassung über die Beibehaltung des ernannten ober die Wahl eines angeren Berwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses, eintretendensalls über die im § 132 der Konfursordnung bezeichneten Gegenstände und zur Prüsung der angemeldeten Korderungen auf

Connabend, ben 9. Februar 1929, vormittage 9 Uhr, por bem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

Wer eine zur Kontursmasse genörige Sache in Besitz hat ober zur Kontursmasse etwas schuldig ift, darf nichts an den Gemeinschuloner verabsolgen oder leisten, muß auch den Besitz der Sache und die Korderungen. für die er aus der Sache abgesonderte Berrie digung beaniprucht, bem Konfursoerwalter bis jum 30. Januar 1929

Das Umtegericht ju Unnaberg/Erggeb.

Menes vom Tage.

Kopenhagen, 12. Januar. In Telemarten (Schweden) find oleser Tage das erste Mal seit 60 Jahren Wölfe festgestellt wor-

Baris, 12. Januar. Wie der offiziofe "Eggelfior" melbet, glaubt man nicht, bag bie Untworten ber amerifanifchen Gadis verständigen vor Ende ber Woche in Baris fein werben. Die Reparationsfommiffion wird baber nicht vor Dienstag ober Mittwoch jufammentreten, um nicht vor der Uebereinfunft mit ber beutiden Regierung die ameritanifden Cadverftanbigen gu

London, 12. Januar. "Manchefter Guardian" veröffent-licht ein Interview feines Barifer Korrefpondenten mit einem hohen Beamten ber Reparationstommiffion, ber erflart habe, bag die von ber frangofischen Breffe an dem Bericht bes Repa-rationsagenten gefnüpften Schluffolgerungen nicht berechtigt feien. Db Deutschland leiften tonne, werde erft bie Butunft

Belgrad, 12. Januar. Der frühere Brafident der Cfupfas tina, Ilija Michaelowitich, hat im Ginvernehmen mit bem Dinifterprafibenten mit der Liquidierung bes Bermaltungsappas rates ber Cfupichtina begonnen.

Butareft, 12. Januar. Der Kroatenführer Dr. Matiget erflarte, es fei eine Torheit, ihm eine Meugerung jugufdreiben. als ob die Rroaten mit ber jungften Wendung gufrieben mas ren. In Rroatien und im Generalftaat fei die Meinung alls gemein, bag die Diftatur fich gegen bie Egifteng bes Rroaten-

Delhi, 12. Januar. In feiner Broflamation erflärte Umanullah, daß er auf alle Reformen verzichte, was mit anderen Worten bejagt, daß er ben Aufftandifden gegenüber tapis tuliert hat.

Remport, 12. Januar. Mus Baffington wird gemelbet, bah lich die Bantiers Umeritas gegen eine Kommerzialifierung ber Reparationsbonds ausgesprochen haben, weil ber amerifanifche Martt gegenwärtig ungeeignet fei,

Poincare "erledigt" die Reparationskonferenz.

Der erfte Anftant. - Die Sachverftundigen haben fich Frankreich gu fügen. -Rein Centime mirb heruntergehandelt. - Gonft bleibt es beim Dawesplan. - Erneute Mehrheit für bie Regierung.

Der Todesstoß.

Poincares erstaunliche Rede vor der Kammer.

Paris, 12. Januar. Die Rammer seizte gestern die Dis-kussion über die Interpellationen, betreffend die allgemeine Po-litit der Regierung, fort. Zur Reparationsfrage ergriff

Boincare

das Wort. Bor allem, so führte er aus, wird das Parlament den Kriegsverzichtsvertrag ratifizieren müssen. Die Aussprache wird sicherlich zeigen, das Frankreich von allen Ländern der Welt nicht am wenigsten der Sache des Friedens zugetan ist. Das Parlament wird endsich auch die Reparationsfrage löfen muffen. Frankreich hat nichts durch eine Aenderung des Dawesplanes zu gewinnen, beffen, Raf mar by gen uns einen genugenden Ueberfchuf für unfere aber murdigen laffen. Aber die Sachverständigen von 1923 haben hauptmannichaft. vorgesehen, daß es eines Tages notwendig werden s Glickwunsch allgemeinere Bilanz vorzulegen und die deutsche eftaulegen, bamit ihre Mobilifierung möglich wird. Reparations shuld mobilifieren und kommenzialisieren ist gleichbedeutend mit ber Berminberung ber Reibungen zwischen ben Staaten und der Bermehrung der Aussichten für Die Regulierung der Zahlungen.

Deutschland hat darauf bestanden, das die Sach ve brach. Er digen unabhängig sein sollen. Als Gegenseiste ins Kranman sedach überein das ibre Anstein. Als Gegenseiste ins Kranden würde. Wenn die Rechterungen sich aussprechen udann werden auch die französischen Kammern nicht abseits gehalten werden, so dast die Rechte aller gewahrt bleiben. Die Gläubigerrecierungen haben Wert darauf gesegt, Deutschland sie Katur und die Bedeutung ihrer gegenseitigen Ansprüche mitzuteisen. Deshalb sind sie einstimmig der Meinung gewesen, die Borsichtsmaßnahme zu ergressen.

Borfichtsmaßnahme zu ergreifen,

Deutschland über das Mindeftmaß zu unterrichten, das fie annehmen fonnien.

In einer Rote bat die frangofische Regierung an Die Saltung erinnert, die fie bereits in Benf eingenommen bat. Sie hat verlangt, baf ihr genugend Summen vorbehalten bleiben, um ihre Bablungen gegenüber Umerita leiften zu tonnen und eine Entschädigung zu erhalten, um ihre Reparationen zu decken. Deutschland hat Borbehalte gemacht, aber es hat seine Zustimmung zu ber Ernemung der Sachverständigen (!) gegeben.

3um Schluft erflärte Boincare: Ich hoffe ausdrudlich, bafi nach aufmertjamer Brufung der Sachverftandigenausichuf anerfennen wird, daß die frangölischen Forderungen "mähig" find, daß die gegenwärtigen Jahreszahlungen der beutschen Zahlungsfähigfeit angevaßt find und daß der Bericht Barter Gilberts eine "geeignete Unteran dem Ergebnis tommen follte, wird man am Dawesplan left halten müffen, da diefer fo lange beftehen wird, bis er durch eine andere Löfung erseht werden kann. Wenn aber der Anslouße, wie ich hoffe, eine Löfung findet, die den Inferessen der Gläubiger und ben berechtigten Intereffen Deutschlands entbricht, jo wird die Stellung Tranfreichs gegenüber feinen Glaubigerftaaten bedeufend gebeffert. Die frangofiiden Schulben find dann aaransiert durch die Jahlungen Deutschlands. Das er-möglicht vielleicht eine Brüsung der Schuldenfrage, aber es ist genug, dah jeder Tag leine Last hat. Wir wollen uns mit dieser Frage noch nicht beschäftigen.

Für den Aucenbild ift die allein ju regelnde Frage die Frage ber Reparationen. Gerade die Reparationsfrace ift es, Die mich baran verbindert, mich von ber Arbeit in die Rube qurildzusiehen, benn man bat mich bavon überzeugt. bag es ichmieria wäre, im gegenwärtigen Augenbild die Leitung der Geichäfte zu öndern. Ich habe die Wahrheit dieser Behauvtung erkannt. Man hat erzählt. daß Briand und ich einerseits und Briand und Painlevé andererfeits in einer Opposition quelnander ständen. Die Wahrheit ift, daß in feinem Augenblid mahrend bes letten Jahres ber Ministerprafident in feinem Rabirett die gerinaften Meimingsverschiedenheiten mit einem ber Kabinettsmitolieder über die Frage der Sicherheit und der Reparationen hatte. Frankreich mirb ber Welt zeigen, daß bie befte Garontie für den allgemeinen Boblftand der Belt ein Beltfrieden ist.

Bei der Abstimmung

über die von den Rabifaljogialiften eingebrachte Tagesordnung

in der Nachtsigung jum Connabend murden 317 dagegen und 253 Sfimmen dafür

abgegeben. Die Regierung verfügt daher bei der erften Abstimmung über eine Dehrheit von 64 Stimmen. Dit biefer Abstimmung durfte mehr oder weniger entschieden fein, ob die Regierung bei ber endgültigen Abstimmung über bas Bertrauensvotum mit einer, wenn auch nicht ftarten Dehrheit rech-

Bei Beginn der Rachtfigung erhielt junachft ber elfaf liche fogialiftische Abgeordnete Grumbach bas Bort, der ben eljästischen Unterstaatsfefretar Oberfirch angriff.

Die Regierung vergifte die politifche Utmofphäre im Elfag. Die elfäffichen Abgeordneten weigerten fich, fich über ben Batriotismus belehren gu laffen. Alls der Redner erflarte, die Breffe

vergiste die Dinge, iprang Ministerpräsident Poincare auf mit der Bemerkung: "Ja, Ihre Presse, man wird die Insamien diefer Preffe tennenlernen. Ich werde Zitate baraus eninehmen und wenn Sie bann barüber nicht erroten, werde ich fagen, bag Sie unfahlte find, in einem frangöfischen Parlament gu figen! Unter ungeheurem Carm fügte Poincare bingu: "Sie find ein

Bu fturmifden Muftritten, die die Unterbrechung der Sigung um 23 Uhr 15 Min. zur Folge hatlen, tam es, als ber fogialiftische Abgeordnete Bincent Auriol den Deputierten der Marin-Gruppe Paul Reynaud wegen Aeußerungen in einer Bersammlung angriff. Da dieser ohne Wortmeldung und ent-gegen dem Berbot des Kammerpäsidenten zu sprechen begann, kam es zu lebhaften Tumulten,

wobei die Linke die Internationale und die Rechte die Marjaillaffe fang.

Dem unbeschreiblichen gurm, der bieje Szene begleitete, fonnte Rammerprafident Bouiffon nur baburch ein Ende machen, daß er den hut auffette und den Sigungsfaal verlieg.

Heute früh kurz vor 1.15 Uhr fand die Interpellationsdebatte in der Kammer mit einem Berfrauensvotum für Poin-3 unbednete, fo daß die Regierung über eine Mehrhelt

Boincares in großer Aufmachung bringt, begnügt lich jum größten Teil mit einer Wiebergabe ber gestrigen Rammerfitung.

Pertinar

über Umerikas Reparationsauffassung.

Paris, 11. Januar. (T. U.) Wie Pertinag im "Echo be Paris" ausführt beweist die Latsacke, daß die Reparations-tommission gestern noch nicht in der Lage war, die amerikanis schen Sachverständigen zu ernennen, daß die in Washinger ton geführten Berhandlungen noch nicht beendet sind. Die uneingestandenen Sorgen Amerikas hinsichtlich der Rommission sind offendar solgende: Zunächst will Amerika die Sicherung dafür, daß nichts geschehen kann, was die Rückzahlungen der seit 1924 an Deutschland gezahlten Summen schä-

Bisher icheinen die Privatanteihen in der Pragis, obwohl dies von Frangofifder Seite bestritten wurde, ein gewiffes Borrecht in der Transferfrage zu genießen.

Bertinag ftellt feft: Frantreich tonne feine eigenen Glaubiger nur in dem Dage bezahlen, in dem feine Schuldner ihn bezahlen.

Immer noch Streit um die amerikanischen Sachverständigen.

nemport, 12. Januar. (I. U.) Wie die "B. Z." aus Nemport meldet, erklärt sich der Umstand, daß die Repara-tionskommission die amerikanischen Mitglieder der Sachverständigenkonjerenz noch nicht namhaft gemacht hat, aus Unstimmigkeiten bei der Regierung der Bereinigten Staaten über die Person des zweiten Desegierten. Daß Doen
Poung in Washington als Delegationssührer angenommen ist, unterliegt keinem Imeisel. Doung soll sein Einverständnis gegeben haben, obwohl die General Electric, beren Präsident er ist, heute ausdrücklich dementierte, daß Young zur Annahme entichloffen ift. Als zweiter Desegierter wird neben Bere-mtas Smith ber Unwalt Bertins aus Bofton genannt. Giner noch unbeftätigten Meldung Bufolge, foll bie Gattin Poungs ichmer erfrantt fein, fo bag es auch beshalb fraglich ein wird, ob Young die Führung der amerikanischen Delegation übernehmen mirb.

Die französische Regierung mitschuldig

dem Sachlieferungsichwindel des Kommerzienrals Falt'1

Duffeldorf, 12. Januar. Im Dal vorigen Jahres murben Die Unternehmen bes Rommerzienrats Mar Fall im Busammenhang mit Sachlieferungsgeschäften. die unvollsommen und unforrest ausgeführt sein sollten, zur Jahlung von etwa fünf Millionen Mark an die Kasse des Keparakionsagenten verurteilt. Da die Bollstreckung der Gerichtsarreste nur geringen Ersolg hatte, erwirkten die Kläger Ersof d'Herbemont und die französische Regierung einen neuen Arrest über 1,1 Millionen Mark gegen den Kommerzienrat perfonlich und fein neues Unternehmen, Die Rommerze und Industrie-Aftiengesellschaft. Ueber diesen Arrest wurde vor der ersten Zwilkammer des Landgerichts Düsseldorf verhandelt. Eine Ueberraschung gab es, als der Bertreter des Kommerzienrats Falk erklärte, nicht seine Bartei sei Schuld an den Schiebungen. sondern Brai b'herbemont, ber mit Biffen und im Muftrag des frangollschen Finangministertums burch Ueberteuerungen ber Gachlieserungen Die burch ben Damesplan n Barüberweifungen erzielt habe.

Ein frecher Betrug

mit polnifden Schadenerfahforderungen.

Berlin, 12. Januar. Der "Lotal-Ungeiger" berichtet über einen großen Betrug, ber von Intendanturbeamten bes alten heeres begangen lein foll Im vergangenen Jahr touchten einige Bolen auf, die noch Ansprüche an bas Reich ftellten Es handelt sich angeblich um Mehllteferungen, die für die deutsche Besatung im Abentitesetungen, die für die deutsche Besatung in Polen vor dem ersten November 1918 ersolgt sein sollten. Die Polen brachten Besege und Unterlagen dei und als sich das Reich weigerte zu zahlen, wurden die Forderungen vor dem deutsche polnischen Schiedsgericht in Paris geltend gemacht. Hier wurde Deutschland zur Zahlung von 300 000 Mart versurteilt. Auch vor dem Haager Schiedsgericht wurde Deutschland abgewiesen und somit war die Zahlung der 300 000 Mark an die polnischen Lieseranten fällig. Mittlerweise tauchte ber Berdacht auf, daß die von ben Bo'en beigebrachten Unterlagen nicht in Ordnung waren, weil alle polnischen Forderungen an Deutschland bis zum 1. No-vember 1918 beglichen worden waren. Die Berliner Krimi-nalpolizei erhielt den Luftrag, diese Angelegenheit zu klären. Rach mengelegen Beshachtungen Rach monatelangen Beobachtungen und Ermittlungen hat sich jest herausgestellt, daß der Berdacht berechtigt mar. Intendanturbeamte der deutschen Besatzungsarmee in Polen haben po'nische Lieferungen an Deutschland, die nie ersolgt sind, bestärigt und die dafür eingereichten Rechnungen als richtig anerfannt.

Die kommenden Steuern.

Berlin, 11. Jan. (I. U.) Wie die Berliner Blatter melben, wird im Entwurf bes Saushaltplans 1929/30 gur Dedung des Fehlbetrages von 500 Millionen Mart eine Erhöhung ber Bierftener vorgeschlagen, bie 100 Millionen Mart bringen foll. Aus dem Brannimeinmonopol follen meitere 100 Millionen Mart gewonnen werden. Ferner wird eine Erhöhung ber oberften Stufen bei ber Bermogens fteuer vorgeschlagen. Bei der Erbich aft sfteuer wird die Erfassung des Gatienerbes geplant. Die Bost soll eine höbere Summe an das Reich überweisen. Aus der Erhöhung der Bermögenssteuer, der Erbichaftsiteuer und der Ueberweifung ber Bost erhofft man eine Mehreinnahme von etwa 200 Millionen Mart. Die restlichen 100 Millionen Mart follen baburch gewonnen werden, daß ben Ländern von ihrem Anteil an den Ueber-ichuffen ber großen Reichssteuern 100 Millionen zu Gunften des Reiches abgezogen werden.

Meber ben haushaltplan für 1929 find in der Breffe verleder den Haushandlan für 1828 jaho in der present find der Stelle hierzu mitgeteilt wird, beruhen diese Ungaben nur auf Aufmastungen der Bresse. Bevor nicht das Reichstabinett sich mit dem Haushal plan beschäftigt haben werden, würden teine Angaben fiber den hanshaltplan gemacht werden. Erft bann werde ber Reichsfinangminiffer der Preffe Miffeilungen gutommen laffen.

Unruhen in einem polnischen Dorf.

Sechs Bauern erschoffen.

Brawdy" melbet aus Lemberg, bag in Bolfwia in Bail einiger Zeit ein Ronfiltt zwischen ben Solgfirme ben Bauern ber umliegenden Dorfer wegen ber Fuhrlöhne bestehe. Um gestrigen Freitag ist ein unter polizeilichem Schutz stehender holztransport von den Bauern überfallen worden, wobel es zu einem hestigen Kampse gesommen sei. Die Polizei gabe von der Schußwasse Gebrauch gemacht und se ch s Bauern getötet, sowie mehrere weitere Angreiser schwer verlett. In biefem Bufammenhang feien eine Reihe von Berhaftungen

Ein Tunnel England-Frankreich.

Die Mehrzahl der englischen Barlamentarier für das Projett.

Condon, 12. 3an. Die englische Breffe befaßt fich gegenwartig mit größerem Gifer als je zuvor mit dem Broblem bes Ra. naltunnels, burch beffen Bau bie "Splendid Ifola. tion" Englands vernichtet wird.

1924 hatte der nationale Verteidigungsraf gegen den Plan des

Tunnelbaues Einspruch erhoben.

Demgegenüber wird jest ertlärt, bag es vom technischen Standpuntt aus nur eine Rieinigfeit mare, Einrichtungen gu treffen, durch die der Tunnet augenblidlich unter Baffer gefeht oder mit Giftgafen angefüllt merden tonne. Auf der anderen Seite muffe ber nationale Berteidigungsrat auch in Betracht ziehen, welch wichtige Stuge der Ranaltunnel im Falle eines Krieges fpielen wurde, in bem Frankreich nicht Englands Gegner ift und jogar im Falle von Frankreichs Neutrolität als Lebensmittelgufubr-

In diejem Busammenhang ertlärten die Blätter, dag ber Ranaltunnel auch als Instrument zur Aufrechierhaltung des Friedens dienen könne und erinnert bei dieser Betrachtung an eine Er-

flärung von Marichall Foch, daß ber Beltfrieg vielleicht ni ht

entftanden mare, hatte der Rangltunnel exiftiert. Der Roftenaufwand foll etwa 30 Millionen Bfund betragen, wovon Frankreich wahrscheinlich sogar die halfte zu tragen bereit sein werde. Der Bau soll etwa 3% bis 4% Jahre dauern

und in biefem Beitraum über 30 000 britifche Arbeiter beichaftigen fonnen. Politische Rundschau.

Deutschland. Beratungen über das Reichsbesoldungsgeseh.

Berlin, 12. Januar. (T. U.) Der Beamtenausschuß des Reichstages setzte gestern die Beratung der Aussührungsbestimmungen zum Reichsbesoldungsgesetz sort, und zwar beschäftigte man sich zunächst in längerer Aussprache mit den Bestimmungen über den Berlust am Besolden Bestimmungen über keinst ausgesprochen, die Bestimmungen des Reichs den preußischen Restimmungen anzusseichen des Restimmungen des Restigts den ben preußischen Bestimmungen anzugleichen, die den Berluft bes Besoldungsbienstalters auf vier Jahre beschränten. Die Reichsregierung wurde ichließlich ersucht, in eine Prüfung darüber eingutreten, ob es möglich fei, die Beftaltung bes Befoldungsdienftalters auf eine andere Grundlage zu stellen und dabei zu einheitlichen einfachen und übersichtlichen Grundlagen zu tommen, die eine Schädigung ber Beamten vermelben.

Die Forderungen Württembergs an das Reich.

Stutigart, 12. Januar. (BIB.) Wie wir von unterrichteter Seite erfahren, hat Bürttemberg nicht nur, wie vor turgem mtgeteilt, gegen bas Reich eine Klage beim Staatsgerichtswegen ber Poftabfindung erhoben, sondern auch wegen ber Eifenbahnabfindung.

Umsturz in der Mandschurei.

Starke Front gegen Japan. — Lican kiolins Sohn rührt fich. — 3wei dinefifche Generale hingerichtet. — Bapan befturzt. — Der Strein greift um fich.

Der Staatsstreich Tschanghsucliangs.

Paris, 12. Januar. (WIB.) Ueber den Staatsstreich Tschanghsueliangs, des Sohnes Tschangtsolins, in Mut-den glot eine Havasmoldung aus Schanghai solgende Einzelhei-

General Tich anghiueliang, Sohn des verstarbenen Generals Tichangtiolins, habe sich vorgestern abend in das Hauptquartier Tangjutings begeben und feine Truppen angewiesen, den Raum, in dem Tangjutings und Tichangjinhuai fonferierten, gu um fellen. Alsdann fei er in den Raum eingedrungen, habe beiben Generalen ihre Umtriebe vorgehalten, fie einem ftrengen Berhor unterzogen und ihre foforfige hinrichtung befohlen. Jahlreiche Unhänger Tang-julings feien nach ber Südmanbichurei geflüchtet.

Condon, 12. Januar. (I. II.) Ble ber "Evening Stanbard" berichtet, sind gegenwärtig Borbereitungen für eine Berschiffung von 12000 Tonnen Munitton von Rotterdam nach Nordchina im Gange. Bei dieser Munitionsperschiffung soll es sich in Gegensahzu früheren Munitionssendungen um eine vom Bölterbund gebilligte Aftion handeln.

Ju den Dorgängen in Mukden.

Condon, 12. Januar. (I. U.-Funtmeldung.) Ueber die Borgänge der Ereignisse in Mutden wird aus Schanghai berlchtet, daß die nankingfreundliche Partei in Mutden nach dem Staatsstreich Tschanghjueliangs, der die Gewalt an sich reißen wollte, nun vollkommen Herr der Lage ist und die Gegner Rankings ihres ganzen Einflusses beraubt sind. Tschanghlueliangs Borgehen wird in Mufden als ein Berrat an Pang Du angefeben, da diefer Beneral die rechte hand des Baters Tichanghfueliangs und die weitaus bedeutendste Person in allen militärischen Operationen Dichangtsolins war. In Peting ist man der Aussaliang, daß die Wirkung der letzten Ereignisse in der Mandschurei

Bu einer Berftartung ber antijapanischen Agitation in ber gangen Mandichurei führen wird. Der japanische Generalftab hat Tofioter Meldungen gufolge weitere offizielle Berichte aus Mufden erhalten, die folgende Grunde für die Sinrichtung des General Yang Yu auf Anordnung Tschanghsueliangs angeben, daß er in ben Eisenbahnverhandlungen mit Japan eine merkwürdige Stellung einnahm, baf er 20 Millionen Dollar des Mutbener Driginalfonds verwirtschaftete, bag er und feine Unhänger gegen Dichanotiolin ein Komplott eingeleitet hatten, mit dem Biel, Dieen zu beseitigen.

Bur Hinrichtung der beiden chlnesischen Generale in Mutden schreibt der "Betit Parisien", Dang Du war als die stärtste Intelligenz in der Mandschurei bekannt. Er war mehr Divlomat als Milltar und galt als Chef ber japanfreundlich gesinnter

Beking, 12. Januar. (T. 11.) Wie aus Nanking gemeldet wird, hat sich die Lage in Hankau in den sehten 23 Stunden wefentlich verschlechtert. 10 000 Transportarbeiter find in den Streif getreten. Sie versangen die Abberufung ber in hantav stationierten japanischen Truppen.

Mohammed Omar Ahan aufgefunden.

Condon, 12. Januar. (T. U.) Wie aus Allahabad berichtet wird, gelang es den vor turzem verschwundenen afghanischen Bringen Mohammed Omar Rhan wieder aufgu-ipuren. Er hatte fich in der Rahe der Stadt verborgen gehalten. Der afghanische Prinz sollte angeblich nach Mighanistan

Wie aus Rabul gemeldet wird, dauern die Kämpfe zwischen ben Regierungstruppen und ben Banben Habibullahs (genannt Baticha i Safan, Sohn bes Wafferträgers) weiter an. Wie es icheint, gewinnen die Reglerungstruppen langfam an Boben, jes boch ift noch mit langerer Dauer ber Rampfe in bem schwierigen Gefände zu rechnen.

Ausland.

Die Zerfförung der Münfterwalder Brude.

Berlin, 12. Januar. (BIB.) Bu einer Nachricht bes "Lag", wonach megen ber Zerftorung der Münfterwalder Brude eine Rote an Bolen gerichtet worden fein foll, erfahren die Blätter, bag bas Reich in diefer Ungelegenheit eine Reihe von Schritten unternommen hat. Das Muswärlige Umt hat auch of. fizios den deutschen Gesandten in Warschau angewiesen, gegen den Abbruch Brotest einzulegen. Eine Antwort darauf ift von polnischer Seite nicht erfolgt.

Ein Erlag des Candespräsidenten von Böhmen.

Januar. Der neu eingesette Landespräsibent lubat, hat einen Runderlaß herausgegeben, der ung nimmt, daß die neue Bezirksvertretung dem deutschen Selbstverwaltungstörpers, dessen Mitglieber die deutschen Städte, Landgemeinden und Begirke find, als Diigfied angehönt. Der Landesprasident begründet biese Stellungnahme bamit, daß der Berband gegen die Sprachenverordnung agitiere.

gue flämifche Studententundgebungen in Löwen.

1. 12. Januar. Obgleich die Mehrzahl der Studen-Löwener Universität das Protofoll unterzeichnet flikeriftigers white nogebungen enthatten wollen, zogen am Mittwoch etwa 800 flamische Studenten durch die Stragen von Lowen und brachten Huldigungen auf Dr. Borms aus. "Es lebe Borms!"
"Nieder mit Belgien!" und andere Ruse wurden saut. Ob-gleich es zu keinersei Zwischenfällen kam erwartet man ge-spannt die Holtung des Universitätsdirektors.

Ein Berfreter Englands auf dem Wege nach Belgrad.

Belgrad, 12. Januar. (I. U. Junknielbung.) Wie der Belgrader Korrespondent des "Daith Expreh" hört, ist bereits ein Bertreter der britischen Regierung auf dem Begenach Belgrad, um einen Ueberbild über Rüdwirfungen der Errichtung des neuen Regimes auf die Finanzlage des Landes zu gewinnen. Od und in wie weit eine Zusammenarbeit oder Beratung unt der jugoslawischen Regierung vorzesehen ist, wird vorläufig verschwiegen.

Als Grund des neuen Staatsschulzgesehes sind sämtsiche Arbeitervereine sind sommunistischer Tendenz mit Einschluß der Bildungsvereine auf gelöst und die Resemblokse gesperrt worden.

und die Bereinslofale gesperrt worden. Berhaftungen wurden

Das Arbeitsprogramm der neuen Beigraber Re gierung fieht einen Abbau von 20 000 Beamten vor. Ferner foll bie Aufnahme einer Anleihe in England burchgeführt werden.

Lette Radio-Meldungen.

Der Konzertfaal als heiratstuftigen-Stelldichein.

Berlin, 12. Januar. (I. U.-Funkmelbung.) Wie Berliner Berlin, 12. Januar. (L. U.-Funkmeldung.) Wie Berliner Blätter melden, kam es im Konzert des Philharmoniiden Orchesters in der Philharmonie" zu einem Skandal, wie er an dieser Skelle noch nicht da war. Etwa 200 junge Männer, die auf eine Heirasanzeige hin im Konzert erschienen, erregten, als sie mersten, daz sie das Opfer eines Scherzes geworden waren, einen lebhasien Skandal, der erst auf der Polizeiwache endete. Die Wiener Dirigentin Lise Maria Mayer wurde ohne schotzen. Wie nersonste sollen auch Tamen auf diese Meise zum Beinet. Wie verlaufet, sollen auch Damen auf diese Weise zum Besuch des Konzerfes veranlagt worden fein.

Der Reichsprälident empfing geftern den deutschen Botschafter in Baris, v. Hoeich.

Entgegen ber Meldung, wonach der Reichstag am 22. Januar einberufen werden foll, erfährt die L. U. von zuständiger Stelle, daß ber Termin über die Blebereinberufung des Reichstages noch nicht feststeht.

Augenblicklich schweben im Reichsjuftigminifterium Erm & gungen über den Erlaßeiner Umneftie, bie allen Bergeben und Berbrechen zugutekommen foll, die aus einer Notlage heraus begangen wurden.

Unter ftarter Beteiligung begann gestern in Beimar die 7. Schulungstagung des erften beutschen Frauenausschusses zur Belämpfung ber Schuldluge unter Leitung der Reichstagsabgeordneten Frau Klara Mende. Reichspräsident von hindenburg, Reichstangler Muller und Augen-minister Dr. Strefemann haben Begrugungsschreiben gesandt.

Geftern fand im Rrematorium Berlin-Bilmersborf die Trauerfeier für den verstorbenen deutschen Gesandten in Oslo, Dr. Ballroth, ftatt.

Bie bereits gemelbet, wird ber "Beppelin" feine Berjuchsfahrten beginnen, um Ende Februar feine Mittelmeerreife angutreten. Die Umeritafahrt durfte im Frühiommer gu ermarten fein.

Erzgebirge und Backsen

Unnaberg, ben 12. Januar.

Sonntag.

Sonntag — Ruhetag, Tag ber Sammlung nach ben Müher ber ganzen vergangenen Woche sollst bu uns sein. Auch Tag der Erholung können wir dich nennen. Wie schön ift es doch, an einem Wintersonntag hinauszuwandern, unbeschwert und frei durch die icone Binterlandichaft in threr gangen Erhas benheit bahinguichreiten, Unter den Schritten fniricht der leicht gefornte Schnee, die Luft rotet die Wangen und beim raichen Gehen merten wir auch nicht die geringste Kätte. Frieren fann man nur, wenn man nicht herauskommt aus der Stube. Erst durch den Aufenthalt im Freien gewöhnen wir unsern Körper an die Temperaturunterschiede. Und dazu kann uns ein Sonntogsspaziergang wunderbar verhelsen. Herrlich ist es jeht in Gottes freier Ratur.

Andere freitich sehen am Sonntag ihr Ideal in der Aus-ibung des Sports. Das ist sehr gut — wenn es nicht über-trieben wird. In sausender Fahrt geht es hangabwärts auf ben Sfiern, der icone Wintersonntag muß genutt werden. Und gesund ist das. Man fühlt sich noch einmal so frisch zur Arbeit des nächsten Tages. Auch Eislauf und Rodeln bringen uns die gewünschte Ausspannung und Erholung der Rerven.

Go wird denn auch am morgigen Conntag ber Pohlberg mit seinem vorzüglich geeigneten Gelande ein gern gesuchter Tummelplag ber Wintersportfer fein. Andere werden nach Barenftein ju ben Mefteregebirgsläufen, ober nach Oberwiesenthal fahren. Aber allen wird es in der herrlichen Winterlands ichaft febr gut gefallen und zur Arbeit neugestärft werden fie alle gurudfehren. Und am Montag morgen freue ich mich ichon wieder auf ben nächsten schönen Sonntag, auf unjer Winterfest.

Sonderzüge zum Unnaberger Winterfest.

Anlöglich des Annaberger Winterfestes 1929 verkehren am 20. Januar 1929 voraussichtlich folgende Conberguge:

1. Ab Weipert 7.00 Uhr, an Königswalde 7.15 Uhr, ab Röniaswalde 7.17 Uhr, an Annaberg (ob. Bahnhof) 7. — Dieser Zug hat Anschluß von Sehma und Cranzahl Außerbem wird ein Anschluß geschaffen von Oberwiesenihal.

2. Ab Weipert 12.20 Uhr, an Annaberg (ob. Bahnhoj)

3. Ab Annaberg (ob. Bahnhof) 18.35 Uhr, an Beipert 19.08 llhr.

4. Ab Annaberg (unt. Bahnhof) 18.53 Uhr, an Crangabl 19.23 Uhr.

5. Ab Oberwiesenthal 10.49 Uhr, an Eranzahl 11,51 Uhr, ab Eranzahl 11,54 Uhr, an Annaberg 12.15 Uhr.
6. Ab Thum 5.08 Uhr, an Schönfeld 6.35 Uhr. — Dieset

Bug hat in Schönfeld Anschluß an den Sportzug von Chemnig, ber 6.38 Uhr in Schönfeld abgeht und 6.48 Uhr in Annaberg eintrifft. 7. Ab Thum 11.14 Uhr, an Schönfeld 12.25 Uhr. - Diefer

Jug vermittelt in Schönseld Anschluß an den Sonderzug Ichopau—Annaberg (vergl. unter 8). 8. Ab Ichopau 11.35 Uhr, an Annberg 12.40 Uhr.

*- Berkehrsunfall. In der Rlofterftraße ging dasselbe Bferd, por einem Fleischerichlitten gespannte Bferd, das bereits in voriger Woche auf dem Fleischerplat durchgegangen war, wieder durch und schlug mit dem Schlitten an einen Dreirad-Lieserwagen, den es start beschädigte. Die Kurve Markt — enger Teil Woskensteiner Straße — ging die Fahrt, die der jugendliche Führer nicht zu hemmen vermochte, ziemlich glatt durch, bis ber Schlitten an ber Ede ber Brogen Rartengaffe, deren Gingang noch mit einem anderen Fahrzeug befett war, anftieß, mobei ber Führer mitfamt bem Bageninhalt herausgeworfen wurde, ohne forperlichen Schaden zu erleiben. Das Pferd rafte weiter mit dem Schlitten, die Große Rartengaffe auswärts weiter, bis es vor dem Hause des Besigers ausge-halten werden konnte. Als ein großer Glücksumstand ist es zu bezeichnen, daß namentlich an der Ece Wolkensteiner Straße Große Rartengaffe niemand überfahren worden ift, jumal auch an dem an dieser Ede stehenden Kandelaber hoch auf der Leiler ein Arbeiter beschäftigt war. Das Unglud ware unübersehbar geworden.

*— Bormünder und Bernfswahl. Im hinblid auf die beporftehende Entlaffung von Mündeln aus der Schule werden die Bormunder an ihre Bflicht gemahnt, rechtzeitig für ihr Munbel einen Beruf zu mablen, der ihren Unlagen und ihrer Reiging entspricht. Besentlich hierbei ift nicht blog ber Bunich Des Mündels, sondern auch, da der Mündel nur zu oft nicht bie recht

Einsicht hat, eine Beratung mit dem Lehrer, eventuell mit dem Arzte und die Inanspruchnahme einer der vielerorts bestehenden bejonderen Berufsberatungsftellen. Man follte nie banach trachten, daß ber Junge ichnell Beld verbient, jondern daß etwas Tüchtiges aus ihm wird, und dies tann nur in einem Berufe und in einer Lehrstelle geschehen, in dem er fich wohl fühlt, die jein Intereffe feffeit. Lehrvertrage bedürfen ber Benehmigung bes Bormundichaftsgerichtes. Das Mündel ift vorher an diefem Gericht (Amtsgericht) felbst zu hören. Der Lehrvertrag ift dem Berichte vorzulegen, auch eine Abichrift desfelben gu den Aften ein-

*- Sonderwagen der KBG. nach Barenstein. Auf der staatlichen Kraftwagenlinie Annaberg Bärenstein verkehrt am Sonntag, den 13. 1. 1929, anläßlich des Sportfestes und der Sprungläufe auf ber Willy-Schanze in Barenftein ab Barenftein 17.00 Uhr, an Unnaberg 17.35, ein Sonderwagen.

*- Die Flucht ins Blorgenland, unfer neuer Roman im Illustrierten Erzgebirgischen Conntagsblatt, behandelt das Ringen zweier junger Menichen um Entwidlung und Erwerb. Bolf Steinschneiber, ein junger Architett, fteht in bem Ber-bacht, geistigen Diebstahl begangen zu haben und ift - ohne ein Reifeziel zu nennen - ploglich abgereift. Geine Jugendfreundin, Johanna Lahn, benutt ihr erftes Romanhonorar, um ihre Stellung als Stenotypiftin und ihr Elternhaus, das fie einengt, ju verlassen, um ihm ins Morgenland ju folgen. Die spannende Sandlung wird immer aufs neue vorwarts getrieben. Der Ausgangspunkt Samburg und bie Geereife nach dem Orient umgeben die Begebenheiten mit lebhaften, immer wechselnben Bilbern.

*— Bisamrattenprämien für 1929. Bom Kalenderjahr 1929 ab wird für jede erlegte Bisamratte eine Prämie bon

einer Reichsmark gezahlt.

*— Uebersicht über die staatlichen Krastwagenlinien. Zahl der Linien: Rovember 1928: 170, November 1927: 114, Rilometrische Länge der Linien: Nov. 1928: 2844, Nov. 1927: 1905, Weförderte Bersonen: Nov. 1928: 2422293, Nov. 1927: 1507458, Befahrene Milometer: Nov. 1928: 911560, Nov. 1927: 580162.

"- Der Pohlberg meldet: - 6 Grad, Windftille, Schneebobe 35 cm. gefornt, Sportverhaltniffe febr gut.

*— Wettervorherjage für Deutschland. (I. U. Funtmetbung.) Ziemlich frübe ohne erhebliche Niederschläge, Tempeperaturen nahe bei Mull. In der südwestlichen hälfte des Reiches noch immer kalt, sonst weitere Midderung. Ueberall ziemlich trübe.

Jöhftadt meldet: Stadtgeblet: - 6 Grad, Schneebobe 13 cm, verharicht, Sport gut, leicht bewölft.

Organifation der Reichsunfallverhütungwoche (RUWo.) für die Kreishauptmannichaft Chemnit,

Im Ratssaale des Chemniger Rathauses fand am 10. Jan. 1929 eine Berfammlung zwecks Gründung eines Bezirksausichusses der RUBo für die Kreishauptmannschaft Chemnik statt. Die Behörden, an ihrer Spike Kreishauptmann Geheimrat Dr. Genfarth, Berbande ber Unternehmer und Arbeitnehmer und an der Unfallverhütung besonders interessierte Organifationen waren gabireich ericbienen. In einer angeregten Aussprache beschloffen die anwesenden Bertreter die Gründung des Bezirksausschusses, dessen Borsis auf allgemeinen Wunsch Kreishauptmann Dr. Seysarth übernahm, und den Erlaß eines Aufruses zur Gründung von Ortsausschüssen. Die Geschässistelle besindet sich in Chemnik, Annaberger Str. 81, Erdgesch., Ferngrecher 1887 Fernsprecher 6987.

r. Wieja. Eine öffentliche Schulausichuß jigung, auf deren Tagesordnung u. a. der Einbau von Klajlenzimmern, Bau einer Zentralheizungsanlage und Abput ber Schale steht, findet nächsten Montag abend in der Schule statt.

ru. Walthersdorf. Gemeindeverordnetenfigung. Am Montag abend findet im Rest. Turnhalle die 1. öfsentliche Sitzung der Gemeindeverordneten statt. Hierzu stehen eine Anzahl wichtiger Punkte zur Tagesordnung, insbes. Wahl des Direktoriums, Uebernahme des elektrischen Ortsnehes in eigene Regie.

ru. Walthersdorf. Spartatigteit. Bei der hlefigen Raffenstelle ber Berbandssparkasse Königswalde usw wurden im Jahre 1928 68 560,76 RM. in 957 Posten eingezahlt und 40 163,89 RD. in 167 Poften gurudgegablt, fo bag ein Ginlagenüberschuß von 28 396,87 RM. gebucht werden konnt. Der Gesanteinlagenbestand am 31. Dezember 1928 besäuft sich auf 76 755,57 RM. gegenüber 44 726,25 RM. am Schlusse des Bortebres. Die Zehler und Arte der Bortebres. jahres. Die Zahlen beweisen beutlich, daß die Errichtung einer Sparkasse in hiesiger Gemeinde eine Notwendigkeit war.

ru, Balthersdorf. Bom Garovertehr, Der Gefamt. umsat bei der Girotasse beträgt 1803 803 287,86 RM. im Jahre 1928 gegenüber 1494 436,12 RM. im Jahre 1927. Das Ein egerguthaben am Schlusse bes Jahres 1928 beträgt 47 523,08 RM. Dieser ist in Krediten, diskontierten Wechseln und der Restbetrag bei ber Girozentrale vezw. bestand angelegt.

ru. Walthersdorf. Statistische s. Die Einwohners 3ahl am 31. Dezember 1928 betrug 987. 75 Personen gelangten zur Anmeldung, während 71 Personen Walthersdorf verließen. Das Standessamt beurfundete 17 Geburten, 9 Sterbes iste und 5 Ekaleksischungen.

fälle und 5 Cheschließungen.

ra. Walthersdorf. Bauwesen. Im Iohre 1928 hat die Gemeinde erstmalig in eigener Regie ein Wohnhaus an der Scheibenberger Straße für eine sinderreiche Familie errichten lassen. Außerdem sind durch den Neubau des Paul Neubert 4 neue Wohnungen erstellt worden. Weiter sind durch Anbau eines Altgrundstückes 2 weitere Wohnungen entstanden.

Eine öffentliche Gemeindeverordnetenfigung am Montag, ben 14. b. M., sieht u. a. folgende Tagesordnungspunkte vor: Wahl des Brafidiums, vericiedene Beichluffe ber Musichuffe, Mitteilungen ufw.

rz. Hammerunterwiesenthal mit Riederschlag. Aus bem Gemeindeparlament. In Anerkennung seiner Berbienste um das Gemeindewesen wurde in der letzten Gemeindeverordnetensitzung Bürgermeifter Leonhardt, der seit Ot-tober 1925 die Geschicke der Gemeinde leitet, einstimmig auf weitere 6 Jahre wiedergewählt.

fy. Elterlein. Befahren bes Binters. In den feliten Togen fonnte wiederholt beobachtet werden, daß an unüber sichtlichen Straßenkreuzungen burch den umfangreichen Kraft-wagenverkehr usw. größere Unglücksfälle eintreten konnien. Hierbel sei erwähnt, daß bei evtl. Unglücksfällen die Erziehungsberechtigten der Kinder oder die erwachsenen Bersonen für die zu verzeichneten Schäden voll verantwortlich sind. Auch für sonftige Unfälle mabrend der Ausübung des Sports besteht tein Schadenersahanspruch, da seitens der Stadt bierfür teine Bersicherungen bestehen. Zur Bermeidung größerer Unan-nehmlichkeiten wollen daher die Eltern ihre Kinder zu größter Borficht ermahnen.

hg. Gener. Bohnungswejen. In der Stadt-gemeinde Gener wurden im Jahre 1928 durch Tausch 160 Wohnungen frei. Davon wurden 38 mit Hilfe der Mietzins-jbeuer erstellt. Die Zahl der Wohnungssuchenden beträgt augenblicksich 193 (im Borjahre 180). Außerdem sind noch 177 Wohnungssuchende zu berücksichtigen, die eine ungenü-gende Wohnung inne haben (174 am Schluß des Jahres 1927).

bg. Geger. Stiellnfall, Rurglich fturgte beim Schneeschuhlaufen ein hiesiger 20jähriger junger Mann so unglücklich, daß er ein Bein brach. Das gleiche Unglud erfitt beim Schneechuhlauf vorgestern eine hiesige Lehrersehefrau. Beide befinden sich in ärztlicher Behandlung.

hg. Geger. Unfall burch Streit. Rach vorangegangenem Streit fchlug ein hiefiger Ginwohner eine Fenftercheibe ein und verletzte sich dabei an der Bulsader. Obwohl ärztliche Hilfe in Unspruch genommen werden mußte, ift die Berletzung nicht lebensgefährlich.

Thum. Bom Rraftvertehr. Die Autoverbindung Drebach-Herold-Thum-Jahnsbach wird jest 7. Januar nur noch von Drebach bis Thum burchgeführt.

* Wolkenstein. Be it and ene Prüfung. Referendar Dr. Göbel, Sohn des Fabritbesitzers Rudolf Göbel, hier, hat vor der zuständigen Brüfungskommission in Dresden die 2. juriftische Staatsprüfung abgelegt und bestanden.

* Grünflädtel. Eine Bürgermeisterfamilie. Bürgermeister Albin Beigel konnte kurzlich auf eine 25- jährige ununterbrochene Tätigkeit als Gemeindeleiter zuruckbliden. Die Geschide des Ortes liegen seit dem Jahre 1856 in den Händen ber Familie Beigel, da des jegigen Burgermeisters Bater und Großvater bereits das Amt als Gemeindes porftand im hiefigen Orte verwalteten. Bon feiten des Bemeinbeverordneten-Rollegiums und der Beantenichaft murbe ber Berbienste des Jubitars in einer furzen, aber murdigen Feier im Gemeindeamte gedacht. Die Amtshauptmannschaft übermittelte bem Jubilar ein besonders ehrendes Glückwunsch-

* Radiumbad Oberichlema. Bieder ein Opfer der Glätte. Ginem hier weilenden Kurgaft ift ein recht bedauerlicher Unfall zugestoßen. Er sucht im Radiumbad wegen eines Hüftsidens Genesung. Als er in seiner Wohnung aus dem Beit stieg und sich auf seine zwei Stöcke stützte, glitt er aus und siel derart unglücklich, daß er beide Oberschenkel brach. Er wurde von Mitgliedern der Freiw. Sanitätskolome ins Krap-kenklik nach Inition überlicht feuftift nach Iwisau überführ

* Stollberg. Beim Rodeln mit jeinem Rinde verungludt. Beim Robeln mit jeinem Rinde verungludte auf dem fogenannten "Burgelberge" in Sobened ein Arbeiter von bier. Er trug burch den Unprall an einen Baum ichwere Ropfverlegungen davon, mahrend fein 10jahriges Töchterchen mit einem Rieferbruch ins Rrantenhaus eingeliefert werden mußte.

Einfiedel. Brandeines Bohnhaufes. In einem ichon fehr alten Saufe in der Lindenstraße brach badurch Feuer aus, daß durch ein befettes Dfenrohr ein Ziegel in ber Wand glübend geworden mar und diejer ben anftogenden Balten in Brand gejeht hatte. Als eine hausbewohnerin das Feuer entbedte, war das Treppenhaus ichon ftart verqualmt, so daß eine Frau und ein Kind aus dem 1. Stodwerk über Leitern gerettet werden mußten. Bon den herbeigeeilten Feuerwehren murde das Fener erfolgreich befämpft, trotdem die Ralte das Löschen jehr erichwerte, weil die Schläuche jehr schnell zufroren.

* Lugan. Tödlich verunglüdt ift auf ber Bewertber Grube von hereinbrechenden Gefteinsmaffen fo febr getrof fen, daß er ichwer verletzt zusammenbrach. Auf dem Transport ins Krantenhaus starb er. Er hinterläßt Frau und vier Kinder.

* Reugersdorf. Eine ich were Bluttat verübte ein seit einigen Wochen erwerbslofer Oberfärber nach einer kleinen Auseinandersetzung mit seiner in den vierziger Jahren stehen-ben Chefrau. Der Chemann hat anscheinend in einem Zustande geistiger Umnachtung seine im Bett liegende Frau mit einer töpsernen Wärmflasche berart auf den Kopf geschlagen, daß die Flasche in Stücke zersprang. Hierauf ergriff er einen Ziegelsstein und brachte damit seiner Frau lebensgefährliche Bersletzungen am Kopfe und am ganzen Leibe bei. Die schwervers

bu. Barenflein. Gemeinbeverordnetenfigung, feste Frau murbe nach ber Rinit in Chersbach übergeführt, wo sie hilstos darniederkiegt. Nach der Bluttat hat der Täter seine Wohnung verlassen und sich sofort der Polizei gestellt. Ueber den Grund konnte er keine klaren Angaben machen.

* Dresben. Eisbahn auf der Elbe. Infolge des anhaltenden scharfen Frostes geht die Elbe start mit Trelbeis. An mehreren Stellen des Oberlaufs ist das Eis bereits zum Stehen gekommen. Es bildet gegenwärtig von der Tetichener Brude in Böhmen bis zur fachfischen Landesgrenze bei Schona. jowie von Königftein bis oberhalb Wehlen in der Gadfilden Schweiz eine feste Dede. In anderen Gegenden Sachsens wurden heute nacht Temperaturen von 14 bis 15 Grad, in George genfeld fogar 17 Brad unter Rull festgestellt.

* Dresden. Das Elbeis bei Pirna zum Stehen gelommen. Um Freitag morgen ist das Elbeis auch dicht oberhalb Pirnas bei Bosta und Obervogelgesang zum Stehen

* Leipzig. 60 Geburtstag bes Bürgermeisters Sofmann. Der zweite Bürgermeifter, Friedrich Sofmann, wurde am 11. Januar 60 Jahre alt. Er ift ber Stellvertreter des Oberbürgermeifters und Dezernent bes Finanzamtes und der Stadtlaffe und murbe im Dai 1925 gemählt.

* Liebenwerda. Eine gange Familie durch Kohlenogydgase vergifet. Im Anwesen eines Land-wirtes in Prestewit fanden Nachbarn, benen das Brüllen des hungernden und unversorgten Biebes auffiel, die gange Fa-milie durch Kohlenorydgas vergiftet vor. Der 74 Jahre alls Besitzer, dessen 20 Jahre alte Enkeltochter, beren Mann und ein 2jähriges Kind waren bereits tot. Die über 70 Jahre alte Großmutter kam hoffnungslos ins Arankenhaus. Schadhaftigs keit des Ramins soll die Ursache des furchtbaren Unglieds sein

. * Meipert. Berftaatlich ung bohmijcher Greng-matber. Bie turglich gemeldet, fteben die nordböhmischen Grengforsten der verschiedensten Großgrundbesiger unmittelbar vor der llebernahme durch den tichechoilowakischen Stant. Runmehr folgen die Erggebirgsmalber nach. Laut amtlicher Bekanntmachung werden am 1. Marg b. 3. über 4000 Seftar ber 7000 Settar umfaffenden Domane Brefinig des ehemaligen Grafen Bugumoi vom Staat übernommen. Mit der Enteignung ber Reviere Spigberg, Beipert und Schmiedeberg, fowie Orpus, werden den bisherigen Besigern die ertragreichen Forsten genommen.

(Weiteres Sächfisches in der 2. Beilage.)

Richliche Anchrichten.

I. S. n. Ersch

Reudorf. Borm. 9 U. Predigtgottesd. %11 U. Kindergottesd.
— Mittw. ab. 8 U. Jungmädchenv. — Freit. ab. 8 U. Bibelft.

Ilus den amtlichen Bekanntmachungen

ber Behörden unferes Berbreitungsgebietes.

Der Stadtrat zu Buchholz gibt befannt: § 77 der Ortsbau-ordnung für die Stadt Buchholz vom 15. 7. 1914 erhält als zweiten Absah angesügt: "Wetter ist der Stadtrat als baupolizeiliche Baubehörde für den Stadtbezirk Buchholz berechtigt, in ben Fällen von §§ 104 Abj. 2, 110, 112—114, 118 Abj. 2, 3 und 5, 120—122, 124—130, 133 Abj. 3 und 4, 136, 137 Abj. 2 und 3 und 138 des allgemeinen Baugesetzes Ausnahmebewilligungen zu erteisen." Diesen Nachträgen haben die Stadtverordeneten in ihrer Situng vom 27. 11. 1927 zugestimmt. Die Nachträgen führ nam Ministerium untern 5. 1 1920 genehmigt. trage find vom Ministerium unterm 5, 1, 1929 genehmigt.

Das Amtsgericht Oberwiesenthal gibt befannt: Auf Blatt 188 des Handelsregisters ist die Firma Photohaus Selios Folde Bax in Oberwiesenthal und als Indaberin die Geschäftsinhaberin Folde Erika Bax, ebenda, eingetragen morden.

Der Gerichtsvollzieher bes Amtsgerichts Marienberg gibt befannt: Dienstag, den 15. Januar 1929, nachm. 2 Uhr, foll in Rückerswalde 1 Damenrab (Naumann-Germania) gegen sofortige Barzahlung versteigert werben. Bietersammelort: Restaurant Niiderswalde.

Gremdenlifte vom 11. Januar 1929.

Frembenhof "Mujeum". Rauft. Riemm . Meerane, Baiber - Bertin,

Frembenhof "Minjeum". Rauft. Rodfirohs Chemnit, Broms, Frembenhof "Wilber Mann". Kauft. Rodfirohs Chemnit, Broms, Merfel, Leibert Berlin, Wohes, Jiatiohn Breslan, Diretter Glaier Köln, Kiaurdame Krauje Breslan, Ida Sprod Berlin, Käthe Diefenthal Leipzig.

Seembenhof "Kroppring". Kim. Hartung Steinbach, Jimmermanns

Dresoen, Bevollmacht. Bengel-Auffig, Ing. Wandel Reutimgen, Importeur Sachienmüller - Chemnig. Fremdenho' "Babuhofo-Sotel". Raufm. Weber-Chemnig. Fremdenho! "Schuhenbaue". Parfettleger Günther-Sauperoborf.

Die heutige Rummer umfaßt 22 Seiten.

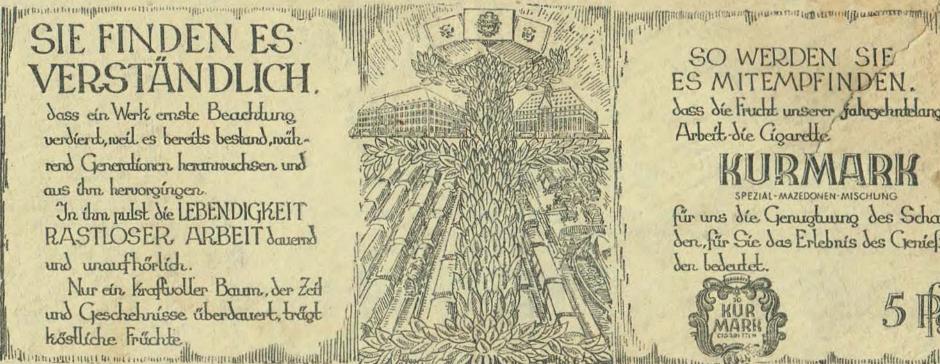
Berlag und Eleftro-Rotationsdruck: Firma C. D. Schreiber (Inh. Felix Thallwig), Anns 1.
Sauptschriftleitung: Billy Thallwig Jen.
Berantwortlich für Politik Wirtschaft und Kunst: Dr. I. für Salerate: Gustav Bemm, sämtlich in & Repara-

The same of the supplementaries and the supplementaries of the suppl

dass ein Werk ernste Beachtung verdient, weil es bereits bestand, wahrend Generationen herannvuchsen und aus than hervorgingen.

In them pulst die LEBENDIGKEIT RASTLOSER ARBEIT Javens und unaufhörlich.

Nur ein Kraftwoller Baum, der Zeit und Geschehnisse überdauert, trägt köstliche Früchte



SO WERDEN SIE ES MITEMPFINDEN. dass die Frucht unserer fahrzehntelangen Arbeit-die agarette

für uns die Genughung des Schaffenden für Sie das Erlebnis des Genießenden bedeutet.



Staa= en en

res

In dieigs tunnel in

movo

reit

uny

Auf allgemeinen Wunsch meiner werten Kundschaft und anläglich der beginnenden Inventur-Ausverkäufe veranstalte ich auch dieses Jahr wieder meine beliebten

Offenbacher Lederwaren und Reiseartikeln

Ohne die geringste Rudsicht auf den Einkauf bringe ich wieder Waren bis zu 30% unter Fabrikspreis zum Verkauf, auf neu eingegangene Waren gebe ich 10 und 20% Rabatt. Zett ist es Zeit, Ihren Ofterbedarf zu beden, diese Gelegenheit wird Ihnen nicht wieder geboten! Shlußtag 30. Januar! Beginn Montag, den 14. Januar!

Oskar Richter Nachf., Annaberg i. Erzgeb

Gröftes Spezialgeschäft feiner Offenbacher Leberwaren

Zweiggeschäft: Buchholzer Strafe Rr. 31 (gegenüber Kaufhaus Frant). Sauptgeschäft: Große Kirchgasse Mr. 4a.



Lesen Sie aufmerksam unsere am Montag erscheinende vierseitige Beilage mit Inventur-Ausverkaufs-Preisen.

Beilage aufheben! Erscheint nur einmali

Unsere Schaufenster müssen Sie beachten!



Sonnabend 19.3an nachm.3Uhr jum unbedingt lehten Diale, ju gang fleinen Breifen

Uchtung

Dame und 2 Beigen, fur Rongert und ia Mulit-Stimmung. Ständ, Moreffe Emil bifcher Brefinin 330.

Vorlagen - Divandecken direkt vom Herftellungsort. Beste deutige Marten- und Quali-täteware in vielen Größen und riesen-hatter Auswahl liesert ohne sede plungs-n ohne chlan Sie tostenlos Katalog Ar 3. Gunftige Zahlungsbedingungen ohne

Teppich-Graef Oelsnitz im Vogtland Platz- u. Bezirksvertr. Paul Schramme

Annaberg im Erzgebirge, Georgstrasse 1, 1,



undertiad, bemahrt, in wenigen Stunden von un-geübten Berionen aufnellbar, bicht, troden, ichmudes Mus-tehen, billiger Brets.

Ferner Bodenenthäuschen etc Sach. Tor aren- und Sage-Mert Gebr. Frang. 6. m b. 5, 3ichopan 10

1000 Stück Waschapparate verschenkt die Herberdfabrik an ihre Kundschaft



Mit diesem Maichtompreffor bet Maiche lauber gemafchen. Aditung Gang abnt. Appaenannien Probemarden von reifenden Sandlern mit 14 RM. Raufer eines emaill Beftherbes oder Dauerbrand Diens erhalt einen Walchapparat für 6 RM Staute emaillierte Segherdell Spart 50% Rohlen !!

ketts und Koks

liefert zu billigsten Preisen === in bester Qualität ===

Grösstes Lager - Leistungstähigstes Geschäft - Grösster Umsatz am Platze

Telephon Nr. 3412

Md.tung!

Unierer werten Rundichatt gur geff. Renntnisnahme, daß wir heute mit dem Mid = und Sahneverkan

Dampfmolferet "Prödel"
unnaberg i. Er:geb. Bismarditage 1.



Elektrische Kronen

in den modernsten Mustern zu außergewöhnlich billigen Preisen Grösstes Versandhaus Nach auswärts Zeichnungen iranko – Teilzahlung gestattet

A. Baack & Co. 3erlin-Schöneberg53 Hauptstr 2 1.39. - oben it Frammen im Schirm